

Mitglieder. Im Jahrbuch Band 87 wurde ein Mitgliederverzeichnis abgedruckt.

SCHRIFTENTAUSCH

Mit folgenden Institutionen und Vereinen hat der Historische Verein Schriftentausch vereinbart:

- Société archéologique du Finistère, F-Quimper
- Akademie der Wissenschaften der DDR, Berlin
- Musée d'ethnographie, Genève
- Musée Municipal, F-Berck sur Mer
- Seminar für Urgeschichte, Bern

Ende 1988 betrug die Zahl der Tauschpartner 136.

SAMMLUNGEN DES VEREINS

Die Tauschschriftenbibliothek im Verweserhaus wurde durch eine Hilfskraft vollständig neu inventarisiert und aufgestellt. Ersatzbeschaffungen und Buchbindearbeiten wurden vorbereitet. Die Betreuung der Bibliothek und des Schriftentausches selbst erfordert einen ständigen nicht unerheblichen Aufwand.

Der Vereinsvorstand und der Stiftungsrat des Liechtensteinischen Landesmuseums genehmigten einhellig einen Entwurf einer Vereinbarung zwischen dem Historischen Verein und der Fürstlichen Regierung betreffend die Übergabe der vom Historischen Verein angelegten volkskundlichen und historischen Sammlungen als Dauerleihgabe an das Landesmuseum. Der Vereinbarungsentwurf wurde der Regierung zur Genehmigung und Unterzeichnung unterbreitet.

Das Liechtensteinische Landesmuseum konnte einen Palmesel aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts erwerben und ersuchte den Historischen Verein, einen Tausch mit dem 1903 an das Schweizerische Landesmuseum gelangten Palmesel aus Schaan zu vermitteln. Der Verein machte eine entsprechende Anfrage, erhielt aber abschlägigen Bescheid.

Ein Taufstein aus dem 13. Jahrhundert, seinerzeit

als Hinweis auf die im Landesbankgebäude untergebrachte historische Ausstellung postiert, diente später als Blumenbehälter. Dieses aus den Sammlungen des Vereins stammende Museumsstück wurde zum Schutz vor weiterer Verwitterung wieder ins Depot des Landesmuseums verbracht.

JAHRBUCH

Band 86 des Jahrbuchs erschien im Frühsommer 1988. Der Hauptbeitrag dieses Bandes, die Dissertation von Mario F. Broggi «Der Landschaftswandel im Talraum des Fürstentums Liechtenstein» wurde als Separatdruck in grösserer Auflage hergestellt. Die Präsentation der weit beachteten Publikation fand am 2. Oktober 1988 im Landesmuseum statt. Band 87 konnte so weit vorbereitet werden, dass mit dem Versand an die Mitglieder im Mai 1989 gerechnet werden kann.

Der Vereinsvorstand befasste sich 1988 erneut eingehender mit einer Neugestaltung des Jahrbuchs. Der Redaktor unternahm verschiedene Vorabklärungen hinsichtlich Buchgrafik, Druck und Einband. Das neue Gestaltungskonzept wird der Mitgliederversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Die Lektoratstätigkeit wurde durch die Mitglieder des Vereinsvorstandes ausgeübt.

Als vorläufiger Ersatz für ein umfassendes Sach- und Namenregister zu den bis heute erschienenen Jahrbüchern, für dessen Bearbeitung bis anhin keine geeignete Kraft gefunden werden konnte, wurde die Publikation eines chronologischen Verzeichnisses der Artikel beschlossen.

ARCHÄOLOGISCHE GRABUNGEN UND FORSCHUNG

Frau lic. phil. Eva Pepić-Helferich, seit 18. August 1987 auf Vorschlag des Historischen Vereins von der Regierung im Sinne einer Übergangslösung mit der Koordination der Aufgaben im Bereich Archäologie betraut, erstattete an den Vorstandssitzungen